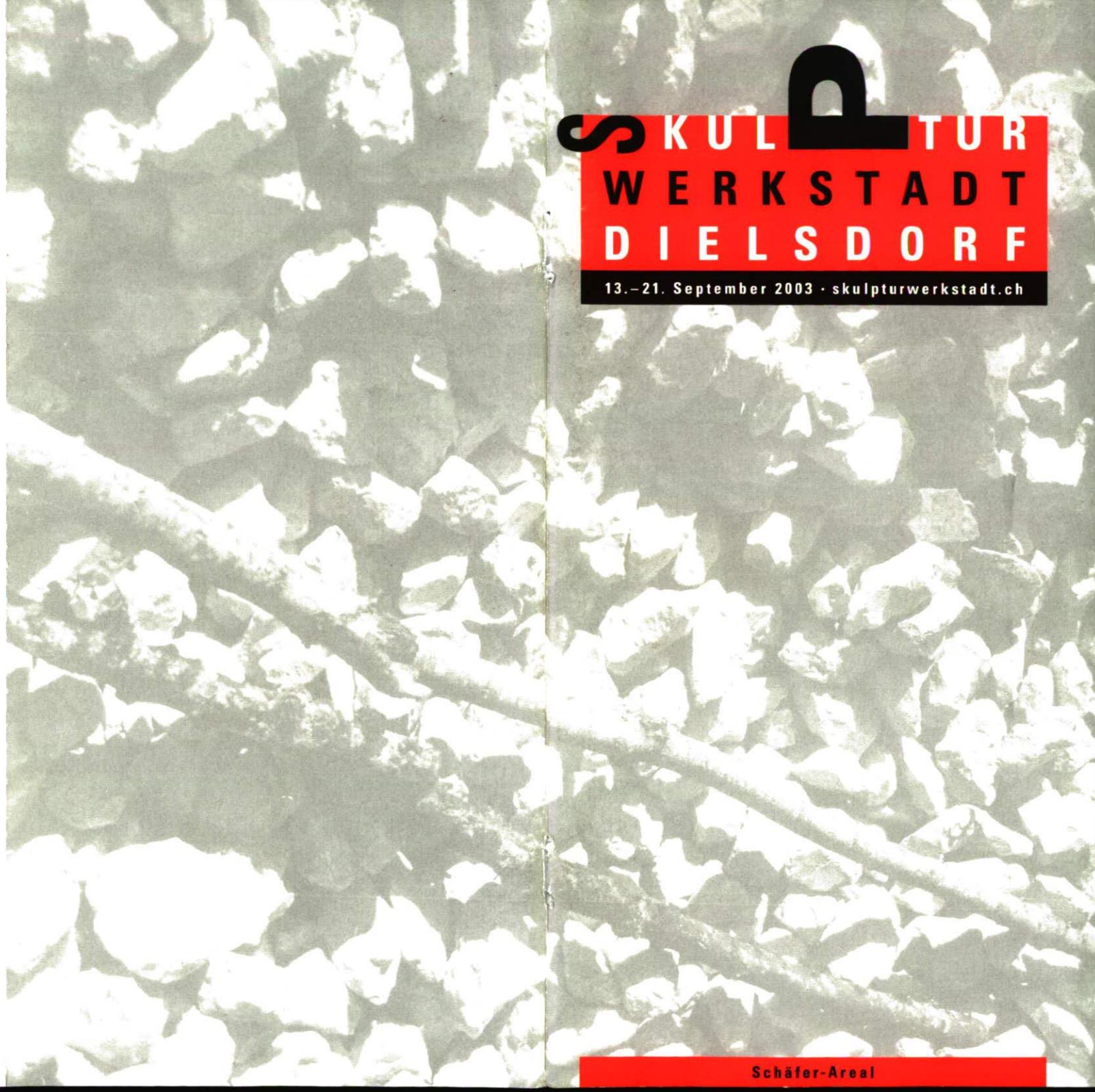


Frau  
Nadja Beck  
Im Bürgli 2c  
8157 Dielsdorf



**SKULPTUR**  
**WERKSTADT**  
**DIELSDORF**

13.-21. September 2003 · [skulpturwerkstadt.ch](http://skulpturwerkstadt.ch)

## Schäfer-Areal



SBB ab Zürich HB jeweils stündlich ++.06  
SBB ab Dielsdorf Richtung Zürich HB jeweils stündlich ++.31  
(letzte S5 Richtung Zürich HB 23.58 Uhr)

Innerhalb Dielsdorf den Wegweisern P-Mehrzweckhalle folgen

Parkplätze auf dem Schäfer-Areal

## Vorwort



Unsere Dielsdorfer Kulturkommission unter der Leitung von Gemeinderätin Pia Tobler hat viel Mut und Energie gehabt und gewonnen.

In einer wirtschaftlich schwierigen Zeit ist es gelungen, ein interessantes Kunstsymposium mit einem breitgefächerten Kulturangebot auf die Beine zu stellen.

Dieses Symposium wird nicht nur der Kunst in unserer Region zu mehr Beachtung verhelfen, sondern auch ganz bestimmt bei Jung und Alt ein vermehrtes Kunstverständnis und neue Interessen wecken.

Ich danke der Kulturkommission für die ausgezeichnete und grosse Arbeit, den Künstlern für die spontane Bereitschaft zum Mitmachen und allen Sponsoren, die mit Ihren Beiträgen die Durchführung erst ermöglicht haben.

Allen Beteiligten wünsche ich viel Erfolg und allen Besuchern viele positive Begegnungen mit Kunst und Künstlern.

**Peter Tobler, Gemeindepäsident Dielsdorf**

Peter Tobler wird am Gala-Diner die Gäste offiziell begrüssen.



## Anna Schmid

Höheweg 1c  
3700 Spiez  
033 654 01 76  
anna.schmid@bluewin.ch

### Biografie

1964  
geboren in Bern  
bis 1984  
Kindergärtnerinnenseminar in  
Spiez  
ab 1992  
Schauspielerin in freier  
Theatergruppe in Bern,  
Lausanne und Genf  
1994  
Geburt des Sohnes Leo  
ab 1999  
autodidaktisches Erlernen der  
Holzbildhauerei

technische und gestalterische  
Kurse an der  
Scuola di Scultura in Peccia,  
im Ballenberg und an der  
Kunstgewerbeschule Bern

*Wenn die Zeit der Menschheit abgelaufen ist,  
wird uns niemand vermissen.  
Die hässlichsten Spuren unserer Zivilisation werden  
die sein, welche sich am langsamsten auflösen.*

### Ausstellungen

2001  
Gruppenausstellung  
Stadtgalerie Unterseen  
2002  
Gruppenausstellung  
Sumiswald  
2002  
Einzelausstellung  
Galerie Freiraum, Lenzburg

### Symposien

ab 2001  
Teilnahme an Symposien im  
In- und Ausland

**Eine Schale Licht, 2001**  
Fichte  
50 x 130 x 30 cm

Zürcher Kantonalbank	Dielsdorf
Zürcher Unterländer	Dielsdorf
<i>Copystore</i>	Dielsdorf
<i>Elektro Meili</i>	Dielsdorf
<i>ELTOP</i>	Filiale Dielsdorf
<i>Frischer Wind AG</i>	Organisationsentwicklungen, Regensburg
<i>Gasthaus zur Sonne</i>	Dielsdorf
<i>Greenland &amp; Rüegg Architekten AG</i>	Dielsdorf
<i>Hildenbrand Kies AG</i>	Neerach
<i>Peter Hintermann</i>	Autospenglerei, Oberhasli
<i>J. Hug</i>	Baumschulen, Dielsdorf
<i>Urs Kundert</i>	Niederhasli
<i>Erika Reist</i>	Eisen- und Haushaltwaren, Dielsdorf
<i>Raiffeisen</i>	
<i>Röllin Bruno AG</i>	Regensdorf
<i>Peter Schuchter Architekturbüro</i>	Steinmaur
<i>Schuh-Mode Dieli</i>	Dielsdorf
<i>Familie Hansjörg Sulzer</i>	Dielsdorf
<i>Syngenta Agro AG</i>	Basel
<i>Tobler Interieur AG</i>	Dielsdorf
<i>Treuhand Esther Glückler &amp; Pierre Kaiser</i>	Neerach



## Milvia Quadrio

Malerin/Bildhauerin  
6718 Olivone  
091 872 11 40  
milviaquadrio@bluewin.ch  
milviaquadrio.com

### Biografie

1936  
geboren in Campo Blenio,  
Tessin  
bis 1971  
Studium an der Accademia  
di Belle Arti di Montecarlo  
unter Claude Rotischer

Auslandaufenthalte in Europa  
und im Orient

lebte für längere Zeit in  
Belgien und im Libanon

lebt und arbeitet in Olivone,  
Tessin

### Ausstellungen

ab 1969  
regelmässig Einzel- und  
Gruppenausstellungen im In-  
und Ausland

### Symposien

ab 1969  
Teilnahme an Symposien und  
Landartobjekten im In- und  
Ausland

*Menschliche Forschungserfahrung meiner Identität  
durch den schwierigen Weg des artistischen  
Ausdrucks!*

*Umana esperienza di ricerca della mia identità  
attraverso la difficile via dell'espressione artistica!*

Convivenza, 2002  
Tanne bemalt  
180 cm

## Gastronomie



Herr Karl Gut vom Restaurant **Bienengarten** in Dielsdorf wird Sie im Kulturzelt gastronomisch verwöhnen. Täglich wird ein Menü zwischen Fr. 15.– und Fr. 25.– angeboten. Es besteht die Möglichkeit, sich an der Bar mit einem Bier, einem Glas Wein oder einem kühlen Drink auf den Abend einzustimmen.

Den kulinarischen Höhepunkt erreicht Karl Gut und sein Team am Samstag, 13. September mit seinem Gala-Diner in französischer Ambiance, umrahmt durch das Ensemble Beaujolais.

Apéro • Kir  
Quiche au fromage

Menü • Terrine et carpaccio de jarret  
de veau  
Gelée d'aubergines  
• Suprême de pintade aux morilles  
Nouillettes, épinards  
• Poire au vin de Beaujolais  
Glacé à la cannelle  
• Café avec friandises

*Detaillierte Informationen finden Sie auf Seite 8!*

### Öffnungszeiten Gastronomie

Samstag, 13. September	Gala-Diner ab 19.00 Uhr
Sonntag, 14. September	Keine Restauration
Montag, 15. September	Tagesmenü ab 18.00 Uhr
Dienstag, 16. September	keine Restauration
Mittwoch, 17. September	
bis Samstag, 20. September	Tagesmenü ab 18.00 Uhr

### Öffnungszeiten Bar

Montag, 15. September	
bis Freitag, 19. September	Barbetrieb ab 17.00 Uhr
Samstag, 20. September	Barbetrieb ab 15.00 Uhr
Sonntag, 21. September	Barbetrieb ab 11.00 Uhr

Während den Kulturdarbietungen bleiben Bar und Restauration geschlossen



## Ruedi Mösch

Im Steinbruch  
8162 Steinmaur  
01 853 24 81

### Biografie

1954  
geboren in Winterthur  
Ausbildung zum Bildhauer  
ab 1978  
Arbeiten in Stein zum Thema  
«Menschenbilder»

### Kunst am Bau

1991  
Bezirksschule Turgi  
1997  
Alterszentrum Gibeleich,  
Opfikon

### Ausstellungen

ab 1983  
regelmässig Einzel- und  
Gruppenausstellungen  
1998  
Galerie Rosmarie Schürer,  
Regensburg  
2000  
Galerie für Gegenwartskunst,  
Bonstetten  
2002  
Galerie Wameling, Baden

### Arbeiten im öffentlichen Besitz

1983  
Stadt Opfikon, «Männertorsi»  
1992  
Stadt Opfikon,  
«Raumgreifer»  
2002  
Stadt Bülach, «Baumfee»

*Zeitsprung zurück um Jahrmillionen, reisen durch  
die unermesslichen Zeiträume der Erdgeschichte,  
abtauchen auf den Grund der Urmeere, deren  
Ablagerungen den Boden unseres heutigen Daseins  
bilden!*

**Menschengruppe, 2000**  
Kalkstein  
**Kleinskulptur, 2003**  
Speckstein  
25 x 25 x 35 cm

## Sonntag

14. September 2003



### Oekumenischer Gottesdienst

10.00 Uhr

Die katholische und die reformierte Kirchgemeinde laden Sie zu einem gemeinsamen Gottesdienst ins Kulturzelt ein. Mit Pater Varghese Nadackal und Pfarrerin Erika Rengel  
**Musik: Husmusig Stühlinger/Bleiker, Dielsdorf**  
Anschliessend wird ein Apéro serviert



## Montag

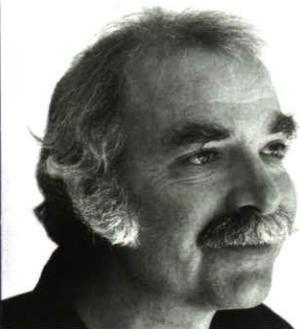
15. September 2003

### Film «Bruchstücke»

20.30 Uhr

Der Film porträtiert in skizzenartiger Form Künstler, die in einem rekultivierten Steinbruch bei Dielsdorf arbeiten und zum Teil auch leben. Es wird, ausser einer kurzen Einführung, nur durch die Protagonisten gesprochen. Wunderbare Bilder und hervorragende Musik lassen den Film selber zur Kunst werden.  
**Dokumentarfilm von Robert Wagner, Regie und Produktion**

Eintritt: Fr. 12.–/Jugendliche bis 18 Jahre Fr. 8.–



## Pi Ledergerber

Lyssachstrasse 112  
3400 Burgdorf  
034 423 14 78  
076 399 57 92

### Biografie

1951  
geboren in Stans  
bis 1972  
Bildhauerausbildung  
in Luzern  
bis 1978  
Matura, Studien in Physik  
und Philosophie, Uni Bern  
bis 1985  
Atelier in Bern  
ab 1985  
Atelier in Burgdorf  
ab 1998  
Atelier in Berlin

### Ausstellungen

ab 1982  
regelmässige Einzel- und  
Gruppenausstellungen  
2000  
Galerie 4, Basel  
2001  
Galerie sphn, Berlin  
2002  
Haus der Kunst, Solothurn  
Galerie Commercio, Zürich

### Symposien

ab 1989  
Teilnahme an Symposien im  
In- und Ausland

### Publikationen

1996  
Katalog, Kunsthalle Burgdorf  
1999  
Faltkatalog, Kunsthalle Wil

*Die sogenannten Schichtungen, die aussehen als ob  
Platten aufeinander getürmt seien, sind in  
Wirklichkeit aus einem Steinblock heraus gehauen.  
Es ist im gewissen Sinn eine Umkehrung der  
Sedimentation.*

Turm, 2001  
Basalt  
16 x 14 x 85 cm

## Freitag

19. September 2003



### Jazz mit Rahel Hadorn und Tim Kleinert

20.30 Uhr

Da haben sich zwei Seelen musikalisch gefunden.  
Rahel Hadorn (vocal) und Tim Kleinert (piano) interpretieren  
Songs aus dem «Great American Songbook», spielen mit den  
Arrangements, umspielen sich selber, vertrauen einander blind.  
Das Duo spielt Jazz im ursprünglichen Sinn: Stimmungen  
durch Improvisation entdecken und den Song trotzdem respek-  
tieren.

Eintritt: Fr. 25.–/Jugendliche unter 18 Jahren Fr. 15.–

## Samstag

20. September 2003

### Musikschule Dielsdorf 16.00 Uhr

Konzert unter der Leitung des Klarinettenlehrers Juan Armas  
mit Schülerinnen und Schülern der Musikschule Dielsdorf.

Eintritt: Kollekte

## «Rigolo»

### Tanzendes Theater

20.30 Uhr

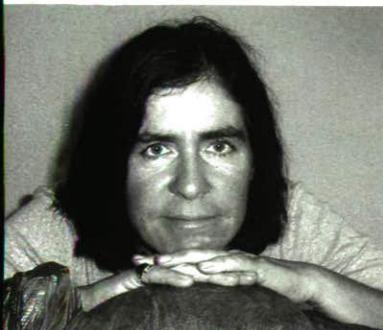
Vor den staunenden Augen des Publikums entstehen  
Skulpturen, hergezaubert, zusammengesteckt, hoch gehievt,  
ins Gleichgewicht und gar in Drehung gebracht. Jenseits von  
Schwerkraft und Schwerpunkt zeigt Mädir Eugster seine  
eigenwillige magisch-artistische Performance-Kunst.  
*Bild auf Seite 6.*

Eine Performance mit Mädir Eugster, Wattwil

Inszenierung: Lena Roth

Choreographie: Miyoko Shida

Eintritt: Fr. 25.–/Jugendliche unter 18 Jahren Fr. 15.–



## Lilian Hasler

Seefeldstrasse 199  
8008 Zürich  
01 422 26 93/Fax  
079 232 80 31  
lilianhasler@datacomm.ch  
plastiker/hasler.ch

### Biografie

1960  
geboren in Aarau  
Bürgerin vom  
Fürstentum Liechtenstein  
bis 1980  
Kunstgewerbeschule Bern,  
Ausbildung zur Bildhauerin  
bis 1983  
diverse Auslandsaufenthalte,  
Arbeiten im Atelier von  
Heinz Elsener, Auenstein  
bis 1987  
eigenes Atelier in Wettingen  
ab 1987  
Atelier in der  
Arbeitsgemeinschaft Zürcher  
Bildhauer in Schlieren, Zürich  
ab 1988  
diverse Publikationen

### Ausstellungen

ab 1985  
regelmässig Einzel- und  
Gruppenausstellung im  
In- und Ausland

### Preise und Stipendien

1995  
Steostiftung in Zürich  
2000  
Atelierstipendium in Paris,  
Fürstentum Liechtenstein

### Arbeiten im öffentlichen

**Besitz**  
1997  
Wohnsiedlung Zürich-Höngg  
2002  
Gesamtschule Sindelfingen,  
Deutschland

*Sedimente sind materialisierte Geschichtsbücher  
der Erde!*

**Aussicht aus dem Atelier, 2003**  
**Traumtänzer, 2002**

Eiche bemalt  
60 x 100 x 260 cm

**Ausdehnung der Kampfzone, 2002**  
Tanne bemalt  
45 x 70 x 280 cm

## Kunstsymposium Sedimente



3 Künstlerinnen und 5 Künstler werden in der «Skulpturwerkstadt» auf dem Gelände des Schäfer-Areals eigene Werke entstehen lassen. Ihre Arbeiten sollen das Leitthema «Sedimente» verkörpern. Ihnen wird Holz aus dem gemeindeeigenen Wald und Kalkstein aus dem Steinbruch zur Verfügung gestellt. Dies schafft den direkten Bezug zur Region, wo seit mehr als 130 Jahren Kalkstein im Lägerenkalksteinbruch gebrochen und weiter verarbeitet wird.

Ablagerungen von Stoffen, die an anderen Stellen durch Wind, Wasser oder Eis abgetragen werden, nennt man Sedimentation. Durch diese bildeten sich in den Jurameeren der Urzeit mächtige Lager, die mit der Gesteinsverfestigung zu Kalkstein wurden. Die Sedimente aus Kies, Sand und Humus ermöglichen ein weiteres Wachstum an anderen Orten. Dadurch entstehen neue Lebenskreisläufe.

Wie die einzelnen Kunstschaaffenden den künstlerischen Aufbau zum Thema umsetzen, können Sie im Laufe der Woche, jeweils von ca. 08.00 bis 20.00 Uhr, auf dem Schäfer-Areal selber mitverfolgen. Nutzen Sie die Gelegenheit, sich mit den Künstlerinnen und Künstlern sowie ihren Werken direkt auseinander zu setzen. Am Sonntagnachmittag, 21. September, wird eine dreiköpfige Jury die entstandenen Arbeiten nach Form und Inhalt beurteilen. Anlässlich der Finissage werden drei Preise vergeben.

### Jurymitglieder

Wilhelm Kufferath von Kendenich, Philosoph, Trimbach  
Silvio Mattioli, Bildhauer, Schleinikon  
Michèle Rota, Architektin ETH, Zürich

Vom 8. bis 21. September findet im Foyer des Gemeindehauses eine Ausstellung mit weiteren Exponaten der Kunstschaaffenden statt.



## Adrian Bütikofer

Bahnhofstrasse 46  
8157 Dielsdorf  
079 316 30 27  
adrian.buetikofer@gmx.net  
adrian-buetikofer.ch

### Biografie

1960  
geboren in Kirchberg BE  
bis 1984  
Ausbildung zum  
Maschinenzeichner und  
Elektromonteur  
ab 1986  
erste Gestaltungen mit Holz  
und Eisen  
ab 1998  
freischaffend als Plastiker

### Ausstellungen

ab 1993  
regelmässige Einzel- und  
Gruppenausstellungen  
2000  
Immobilien Post, Zürich  
2001  
Gemeindehaus Dielsdorf  
2002  
Galerie Tangente,  
Fürstentum Liechtenstein

### Symposien

ab 1999  
Teilnahme an Symposien im  
In- und Ausland

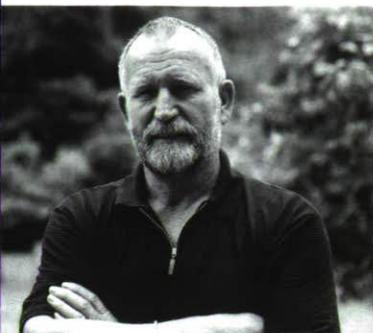
### Kunst am Bau

2001/2002  
Firma centris in Solothurn

*Sedimente symbolisieren das Werden und Vergehen  
von organischen Lebensabläufen!*

**Roots catch the sunset, 2002**  
Pinienholz  
2.5 x 2.5 x 6 m  
Ostuni, Provinz Apulien, Italien





## Josef Briechle

Ziegel mattweg 6  
79 761 Waldshut-Tiengen  
Deutschland  
0049 07741 61 718  
briechle@gmx.de

### Biografie

1939  
geboren in Tiengen

Mitglied im Verein Bildender  
Künstler Schaffhausen und im  
Berufsverband Bildender  
Künstler Südbaden

lebt und arbeitet freischaffend  
in Waldshut-Tiengen

### Kunstpreise

1986  
Syrilin-Kunstpreis, Stuttgart  
1996  
Hans-Thoma Förderpreis  
2003  
Bräunlich-Bieser-Preis

### Ausstellungen

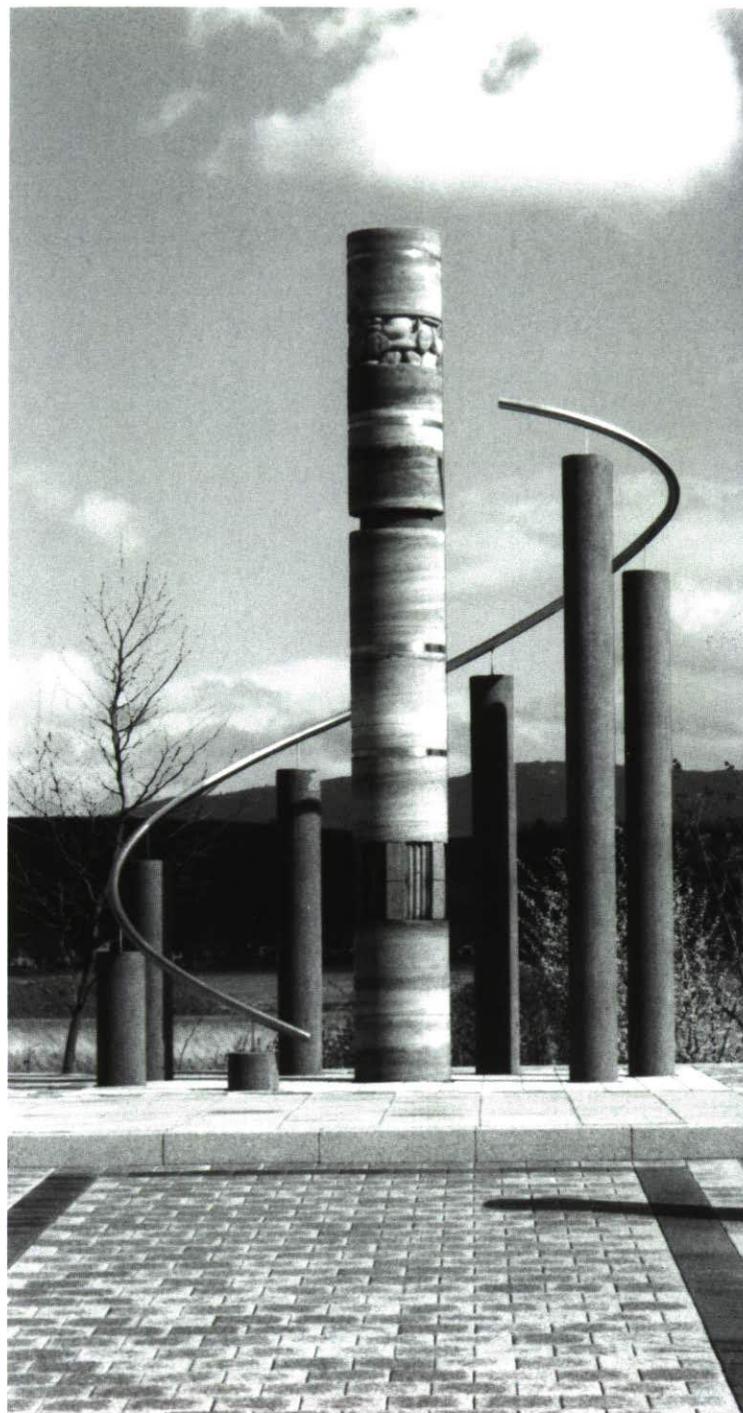
ab 1987  
regelmässig Einzel- und  
Gruppenausstellungen  
1996  
Hans-Thoma-Museum,  
Bernau, Deutschland  
1997  
Forum Vebikus, Schaffhausen  
1999  
Pinacoteca Züst, Rancate  
2002  
Galerie Antonigasse  
Bremgarten

### Arbeiten im öffentlichen Raum

Stadt Düsseldorf  
Land Baden-Württemberg  
Stadt Sion  
Stadt Schaffhausen

*Die Säule mit geschichteten Strukturen symbolisiert  
die Umwandlung vom Organischen zum Kalkstein.  
Das Holz, einst im Jurameer versunken und  
konserviert, taucht nun künstlerisch verändert als  
blaue Stele auf.*

«Colonna Breisach», 1998  
Beton durchgefärbt, Steine, Edelstahl  
50 x 500 cm





## Fauzie As'Ad

Silligatter 47  
9492 Eschen  
Fürstentum Liechtenstein  
00423 373 66 93  
zie@adon.li

### Biografie

1968  
geboren in Bekasi, Indonesien  
bis 1988  
Studium an der  
Academy of Interior Design,  
Jakarta, Indonesien  
bis 1994  
Studium am  
Indonesien Arts Institute,  
Yogyakarta, Indonesien  
ab 1995  
freischaffend als Künstler im  
Fürstentum Liechtenstein

### Ausstellungen

ab 1985  
regelmässig Einzel- und  
Gruppenausstellungen in  
Indonesien und Europa

### Stipendien

1997  
VP-Bank Kunststipendium,  
Fürstentum Liechtenstein  
2000  
Kulturstipendium vom  
Kulturbeirat  
Fürstentum Liechtenstein

### Symposien

ab 1990  
Teilnahme an Symposien im  
In- und Ausland

*Die Skulptur lässt Sedimente aufscheinen – erweckt  
diese aus ihrem Jahrtausende währenden  
Tiefschlaf..., gewährt so Einblick in die innerste  
Schönheit der Natur!*

### Zusammenwachsen, 2000

Carrara Marmor  
60 x 60 x 300 cm

### Durchbruch, 2000

Carrara Marmor  
40 x 90 x 50 cm



Sonntag

21. September 2003



### Heinz baut

14.00 Uhr

Am Boden liegt ein Sack, aus dem das Ende eines Flachsseils hängt. Darum herum liegen kreuz und quer 47 Eschenstangen. Drei Stangen bilden ein Dreibein über dem Sack. Heinz besteigt das Dreibein und beginnt mit dem Ergreifen der ersten Eschenstange seinen Turm zu bauen. Zäh und flink lässt er Stange um Stange, verbunden mit den Seilen, als Bauwerk in den Himmel wachsen. Erst nach 3-4 Stunden betritt Heinz den Boden wieder und hinterlässt einen Haufen Seile und die zusammengestellten Stangen. Es ist das Ende einer artistisch-philosophischen Langzeitunterhaltung.

Himmliche Sondierung von Georg Traber, Stäfa

Eintritt: Kollekte

### Finissage

17.00 Uhr

Die Künstler erläutern ihre Werke, und die Jury gibt die drei Preisträger bekannt.

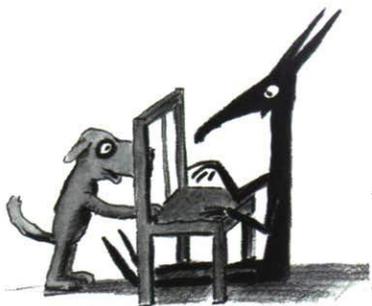
Festliche Umrahmung durch den Musikverein Dielsdorf

Anschliessend wird ein Apéro serviert



Mittwoch

17. September 2003



Ein Tanztheater

«Der blaue Stuhl»

20.30 Uhr

Eine vertanzte Geschichte für zwei Hunde nach dem Kinderbuch von Claude Boujon. Eine wunderschöne Bilderbuchgeschichte, die kein Alter kennt...

Schauspieler: Christoph Hebing; Tänzer: Marcel Leemann

Konzept, Regie, Choreographie: Hebing und Leemann  
Marcel Leemann ist in Steinmaur aufgewachsen und hat vor der Ballettausbildung eine Lehre als Zimmermann absolviert.

Eintritt: 25.–/Jugendliche unter 18 Jahren Fr. 15.–

Donnerstag

18. September 2003

Philosophie

«Die Kulturen der Kommunikation»

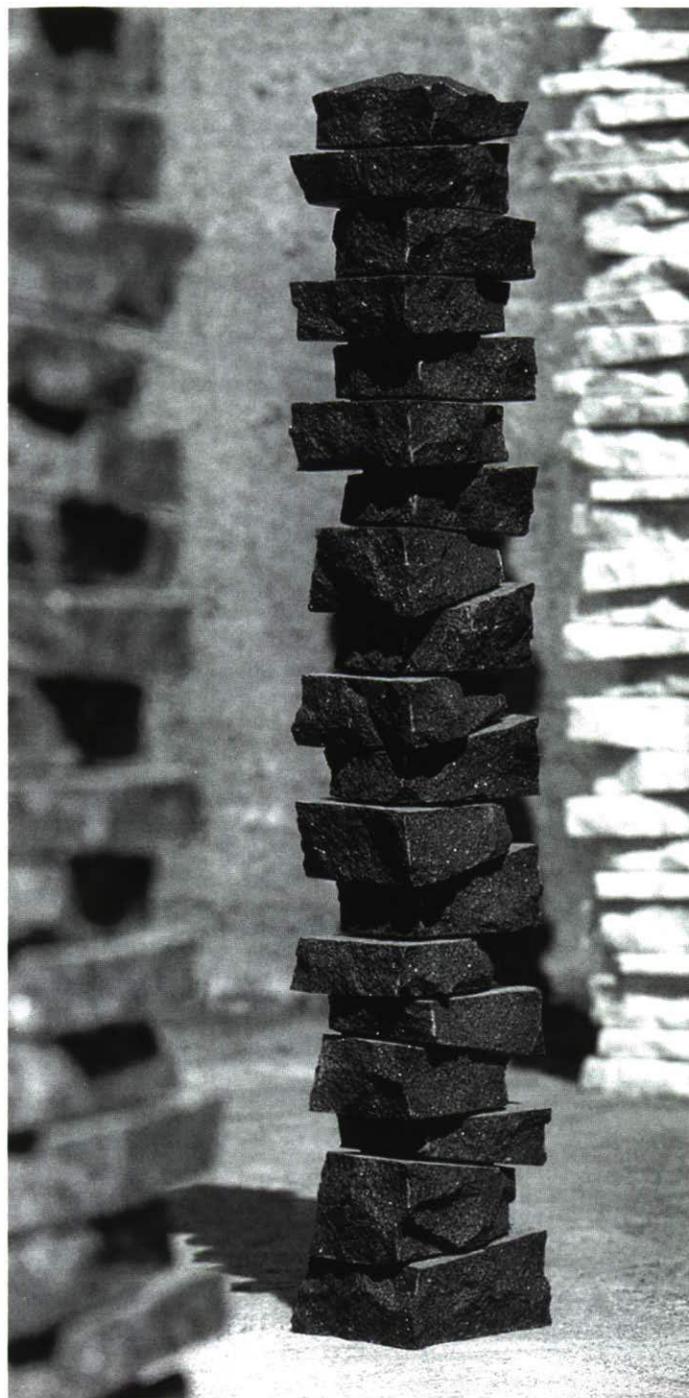
20.30 Uhr

Jede Kommunikation ist Übersetzung. Was heisst Übersetzung im Zusammenhang von «Kultur»? Soziale und politische Zeitzusammenhänge beeinflussen die Werte, gemäss deren «Grammatik» jede Kultur das Fragen und Verstehen, Folgern und Handeln der Menschen beeinflusst. Dabei ist «Kommunikation», der wechselseitige Austausch unter Menschen, von zentraler Bedeutung. Die Bedeutung dessen, was mitgeteilt wird, ist jedoch keineswegs klar. Immer bedarf es der «Übersetzung». Diese ist vielfältig und variabel, im Individuellen wie im Kollektiven. Was in der individuellen Entwicklung die Möglichkeit des Verstehens und Verstandenwerdens prägt, kennzeichnet die kollektiven Zusammenhänge kultureller Besonderheit.

Diskussion mit Maya Wicki, Philosophin, Zürich

Organisation: Team Philosophie, Dielsdorf

Eintritt: Fr. 12.–/Jugendliche unter 18 Jahren Fr. 8.–



## Kulturprogramm

**Samstag**  
13. September 2003



**Vernissage** 17.00 Uhr

Festliche Eröffnung der Skulpturwerkstadt  
Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler sind anwesend.

**Musik: Ensemble Beaujolais**

Ansprachen: Pia Tobler und Adrian Bütikofer

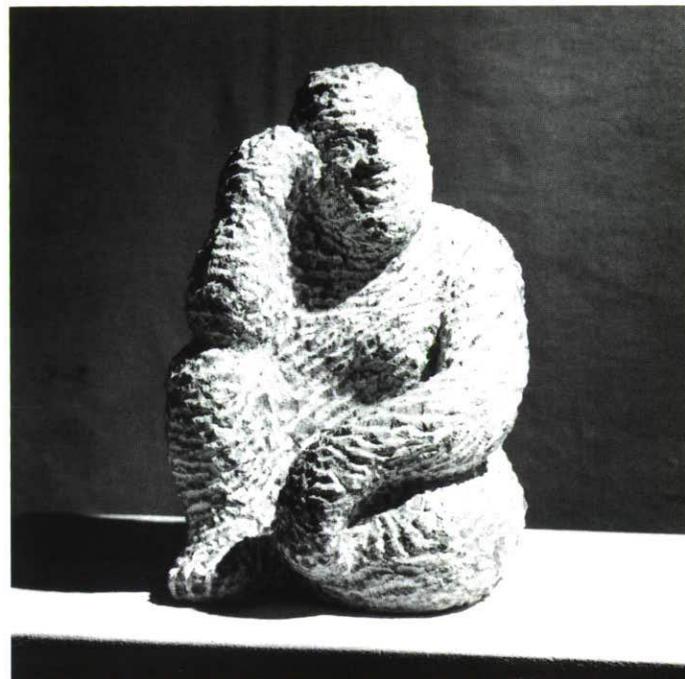
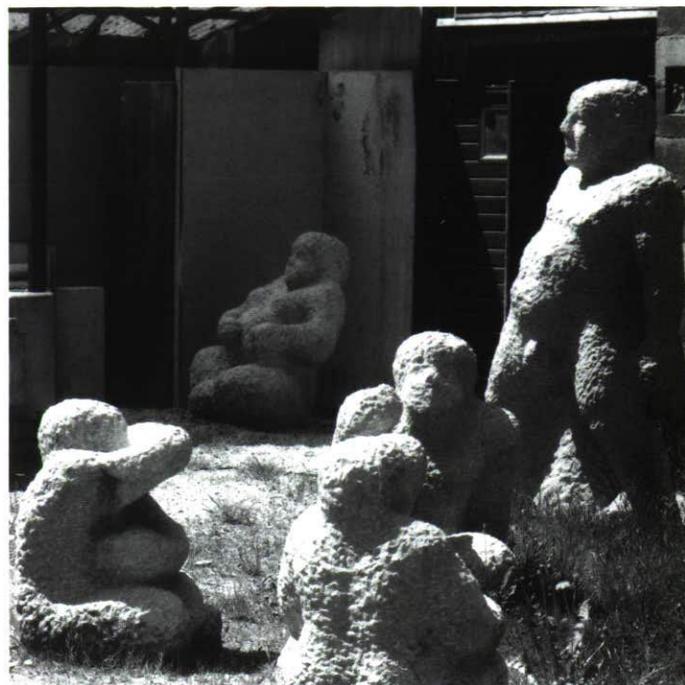
**Gala-Diner** 19.00 Uhr

Kommen Sie ins Zelt, das auf dem Schäfer-Areal im Zentrum des Werkplatzes der Kunstschaffenden steht und lassen Sie sich verwöhnen! Karl Gut vom Bienengarten, Dielsdorf, wird Ihnen ein mehrgängiges, typisch französisches Menü servieren und das Ensemble Beaujolais mit dem bekannten Akkordeonisten und Chansonnier Matthieu Pallas und Laurent Villages (Batterie), Maurice Brasserie (Gitarre), Danielle Chablis (Chanson) und Jacques Primeur (Basse) wird Ihnen typische «Ambiance française» bieten.

Mit der Hälfte des Beitrages unterstützen Sie das grosse kulturelle Ereignis in Dielsdorf.

Dinerkarte für Gala-Diner: Fr. 130.–

*Beachten Sie die Bestellkarte auf der Klappseite!*



## Kulturzelt

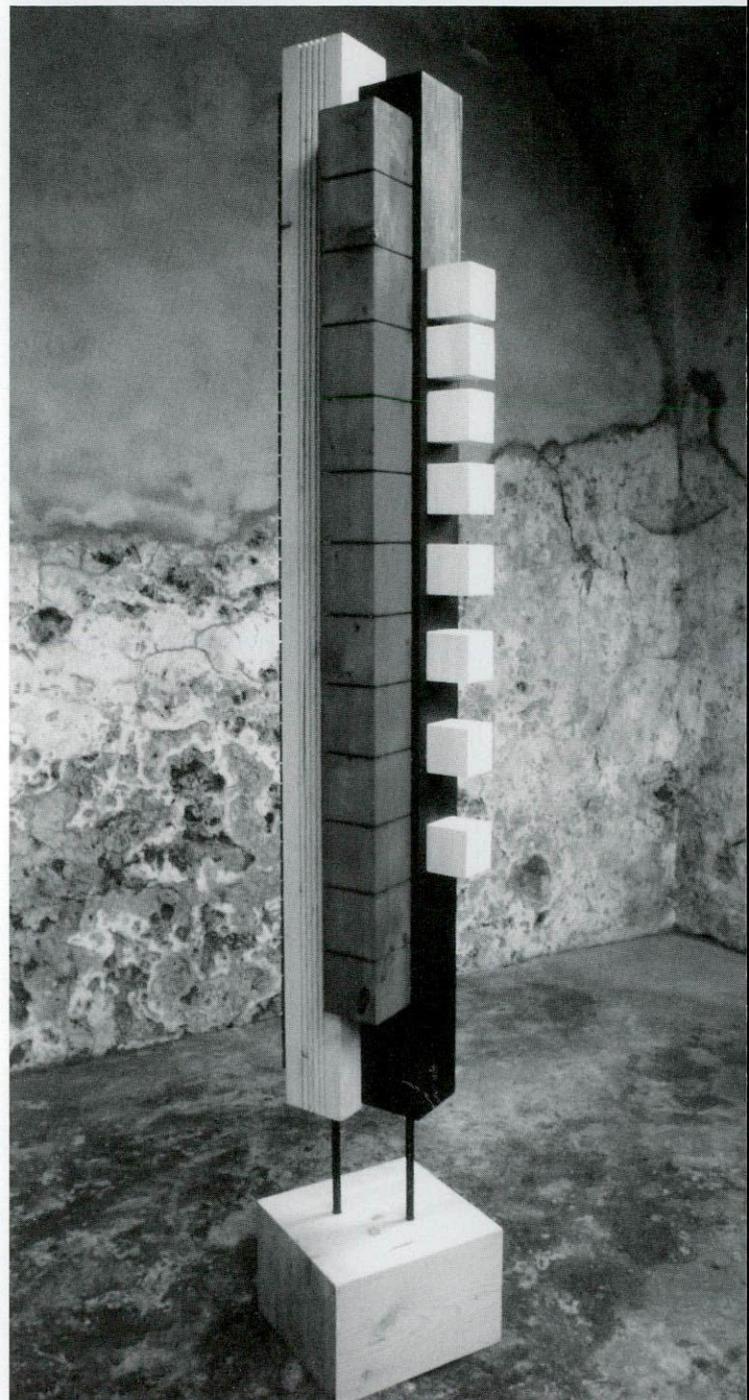


Es ist ein lang gehegter Wunsch der Kulturkommission Dielsdorf, Kunst und Kunschtchaffende in einem nicht alltäglichen Rahmen zu präsentieren. Mit dem «Kulturzelt» kann diese Idee auf öffentlichem Platz umgesetzt werden.

Das kulturelle Leben rund um Dielsdorf wird dadurch massgeblich befruchtet und avanciert mit nationaler und internationaler Beteiligung für eine Woche zur Weltbühne. Die Symbolik des Zirkuszeltens, eine Prise Abenteuer und Exotik wie auch Spannung und Spass, vereinen fremde und verborgene Welten aus bildender Kunst, Musik, Theater, Tanz, Film und Spitzengastronomie und soll die Neugier einer interessierten Bevölkerung wecken.

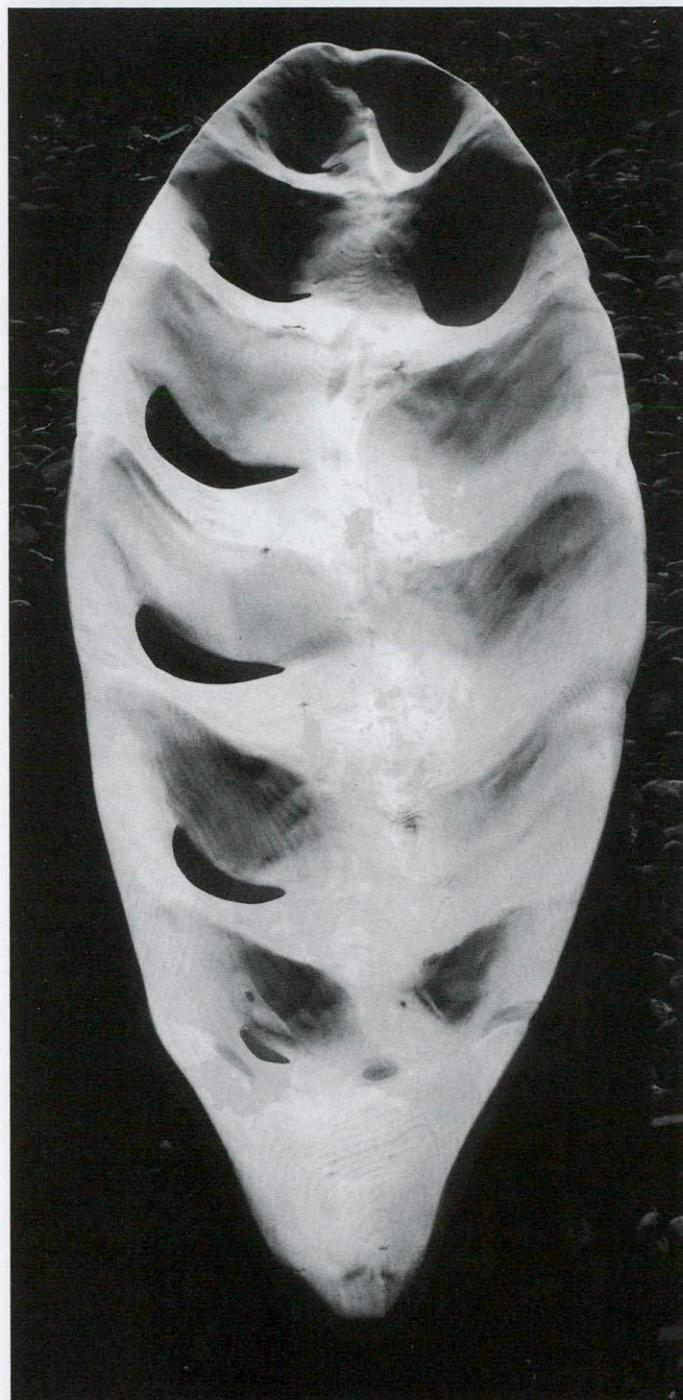
Die bekannte Ausstellung «Kultur-Natur» der Jahre 1994, 1995, 1996 am Mühleweiher des Mitinitianten und einheimischen Künstlers, Adrian Bütikofer, wird somit in erweiterter Art und Weise fortgesetzt.

Das Schäfer-Areal soll während der Skulpturwerkstadt zu einem beliebten Treffpunkt der Bevölkerung werden, mit der Möglichkeit zu verweilen, zu diskutieren, zu essen und zu trinken.



## Sponsoren

<b>Fachstelle Kultur Kanton Zürich</b>	Zürich
<b>Gemeinde Dielsdorf</b>	
<b>Bezirks-Sparkasse</b>	Dielsdorf
<b>Druckerei Kyburz AG</b>	Dielsdorf
<b>Fleischli-Stiftung</b>	Niederglatt
<b>Bürge Haustechnik</b>	Dielsdorf
<b>Die Mobiliar Versicherungen &amp; Vorsorge</b>	Dielsdorf
<b>Migros Kulturprozent</b>	Zürich
<b>BMW Dielsdorf</b>	Dielsdorf
<b>Dielsdorfer Goldschmitte</b>	Dielsdorf
<b>LTV Gelbe Seiten AG</b>	Zürich
<b>Lüthi + Partner AG</b>	Architekten SIA HTL, Regensberg
<b>Lägern-Kalksteinbrüche AG</b>	Steinmaur
<b>Rotary Club</b>	Dielsdorf
<b>Z-Print AG</b>	Dielsdorf



## Inhalt

<b>Vorwort</b>	<b>3</b>
<b>Sponsoren</b>	<b>4</b>
<b>Kulturzelt</b>	<b>6</b>
<b>Gastronomie</b>	<b>7</b>
<b>Kulturprogramm</b>	<b>8</b>
<b>Kunstsymposium Sedimente</b>	<b>13</b>
<b>Künstlerinnen und Künstler</b>	
Fauzie As`Ad	14
Josef Briechle	16
Adrian Bütikofer	18
Lilian Hasler	20
Pi Ledergerber	22
Ruedi Möschi	24
Milvia Quadrio	26
Anna Schmid	28
<b>Schäfer-Areal</b>	<b>30</b>
<b>Membercards</b>	<b>31</b>
<b>Bestellkarte</b>	<b>Klappseite</b>

## Konzept und Organisation

<b>Kulturkommission Dielsdorf</b>	Nadja Beck Johanna Hort Peter Kassar Jürg Oswald Ruth Saladin Dorothea Tal Pia Tobler, Präsidentin
<b>Idee und Realisation</b>	Adrian Bütikofer
<b>Gestaltung Druck</b>	René Gauch, Rümliang Druckerei Kyburz AG

## Membercards



Mit einer Membercard der Skulpturwerkstadt gehören Sie zum engeren Kulturförderkreis von Dielsdorf.

Die Kulturkommission Dielsdorf bietet Ihnen für das gesamte Kulturprogramm zwei lukrative Möglichkeiten an, das Kulturereignis zu unterstützen:

die Membercard gold und die Membercard silver.

**Membercard gold**                      Wert Fr. 200.–  
Berechtigt Sie persönlich zum Besuch sämtlicher Aktivitäten sowie zur Teilnahme am Gala-Diner (ohne Getränke).

**Membercard silver**                      Wert Fr. 50.–  
Berechtigt Sie persönlich zum Besuch aller Veranstaltungen, inklusive Gala-Diner, mit 20% Ermässigung.

**Jugendliche unter 18 Jahren** haben mit der persönlichen Membercard silver freien Zugang zu allen Kulturveranstaltungen, ausser zum Gala-Diner.

## Bestellkarte

**Reservieren Sie mir verbindlich folgende Bestellung:**

**Samstag 13. September 2003, 19.00 Uhr**  
..... Dinerkarte/n à Fr. 130.– Gala-Diner/Seiten 7 und 8  
*Anmeldung für Gala-Diner obligatorisch*  
**Anmeldeschluss: 1. September**

**Montag, 15. September 2003, 20.30 Uhr**  
..... Billett/e à Fr. 12.– Bruchstücke/Seite 9  
..... Billett/e à Fr. 8.–

**Mittwoch, 17. September 2003, 20.30 Uhr**  
..... Billett/e à Fr. 25.– Der blaue Stuhl/Seite 10  
..... Billett/e à Fr. 15.–

**Donnerstag, 18. September 2003, 20.30 Uhr**  
..... Billett/e à Fr. 12.– Philosophie/Seite 10  
..... Billett/e à Fr. 8.–

**Freitag, 19. September 2003, 20.30 Uhr**  
..... Billett/e à Fr. 25.– Rahel Hadorn/Seite 11  
..... Billett/e à Fr. 15.–

**Samstag, 20. September 2003, 20.30 Uhr**  
..... Billett/e à Fr. 25.– Rigolo/Seite 11  
..... Billett/e à Fr. 15.–

**Membercard gold**  
..... Card/s à Fr. 200.– Seite 31

**Membercard silver**  
..... Card/s à Fr. 50.– Seite 31

Nach eingegangener Bestellung erhalten Sie von uns einen Einzahlungsschein. Nach erfolgter Einzahlung sind Ihre reservierten Dinerkarten, Billette und Membercards an der Abendkasse erhältlich.

Name/Vorname \_\_\_\_\_

Strasse/Nr. \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Telefon P \_\_\_\_\_ Telefon G \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

Klappseite abtrennen und frankiert zustellen.  
Bestellungen sind auch per E-Mail möglich, reservation@skulpturwerkstadt.ch, oder telefonisch bei Nadja Beck 01 853 28 79